

PRESSEMITTEILUNG

Holzpellets 43 % günstiger als Heizöl

Pelletpreis unbeeindruckt von steigenden Kosten für Öl und Gas

Berlin, 17. Januar 2012. Auch 2012 wirken sich die labilen internationalen Energiemärkte nicht auf den Preis für Holzpellets in Deutschland aus. Im Gegensatz zu den aktuell steigenden fossilen Energiepreisen hält sich der Pelletpreis im Winter 2011/2012 auf einem stabil niedrigen Niveau. 239,17 EUR je Tonne (t) beträgt der Preisindex des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbands (DEPV) im Januar 2012. Gegenüber dem Vormonat bedeutet das einen saisonal bedingten, leichten Anstieg von 1,2 Prozent – gegenüber mehr als sechs Prozent Preissteigerung bei Heizöl im Vergleich zum Dezember 2011. Eine Kilowattstunde Wärme aus Pellets kostet im Januar 2012 4,88 Cent, ein Kilogramm der Holzpresslinge 0,24 EUR. Heizen mit Pellets bleibt somit auch im neuen Jahr mehr als 40 Prozent günstiger als mit Heizöl.

Holzpellets sind seit Jahren deutlich günstiger als fossile Energieträger. Da es durchgängig ein hohes Holzangebot für die Pelletproduktion gibt, sind die Preise für Holzpellets im Winter 2011/2012 nicht wesentlich teurer als im Sommer. Daher können Heizungsbetreiber auch in der kalten Jahreszeit ruhigen Gewissens Holzpellets bestellen, so der aktuelle Verbraucherhinweis des DEPV. „Mit moderaten Preisen und einem großen Vorrat bietet der Pellethandel dem Heizungsbetreiber momentan gute Konditionen zur Auffüllung des Lagers“, erklärte Martin Bentele, geschäftsführender DEPV-Vorsitzender.

Holzpresslinge werden mittlerweile in ganz Deutschland hergestellt und überwiegend regional vertrieben. Auch das Netz von zertifizierten Händlern, die hochwertige ENplus-Pellets verkaufen, wird immer dichter. Mittlerweile sind deutschlandweit rund 40 Händler nach ENplus zertifiziert, darunter große Vertriebsgesellschaften. Auch im neuen Jahr bleiben Holzpellets eine preisgünstige und hochwertige Alternative für Hausbesitzer, die umweltfreundlich heizen möchten.

In Süddeutschland sind Holzpellets traditionell noch günstiger als in anderen Regionen. Wer in Bayern und Baden-Württemberg mit Pellets heizt, zahlte im Januar für eine Tonne 236,29 EUR, wenn sechs Tonnen Qualitätspellets abgenommen werden. In Nord- und Ostdeutschland kostet eine Tonne Pellets 237,72 EUR. In der Mitte der Republik liegt der Preis bei 247,71 EUR/t.

DEPV-Index

Der DEPV-Preisindex wird seit Jahresbeginn 2011 im Monatsrhythmus veröffentlicht. Er bezeichnet den Durchschnittspreis in Deutschland für eine Tonne Pellets der Qualitätsklasse ENplus A1 bzw. DINplus (Abnahme 6 t lose eingeblasen, Lieferung im Umkreis 50 km, inkl. aller Nebenkosten und MwSt.). Für den DEPV erhebt das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) den Pelletpreis nach Regionen sowie nach Verkaufsmenge.

DEPV-Index Januar 2012: 239,17 EUR

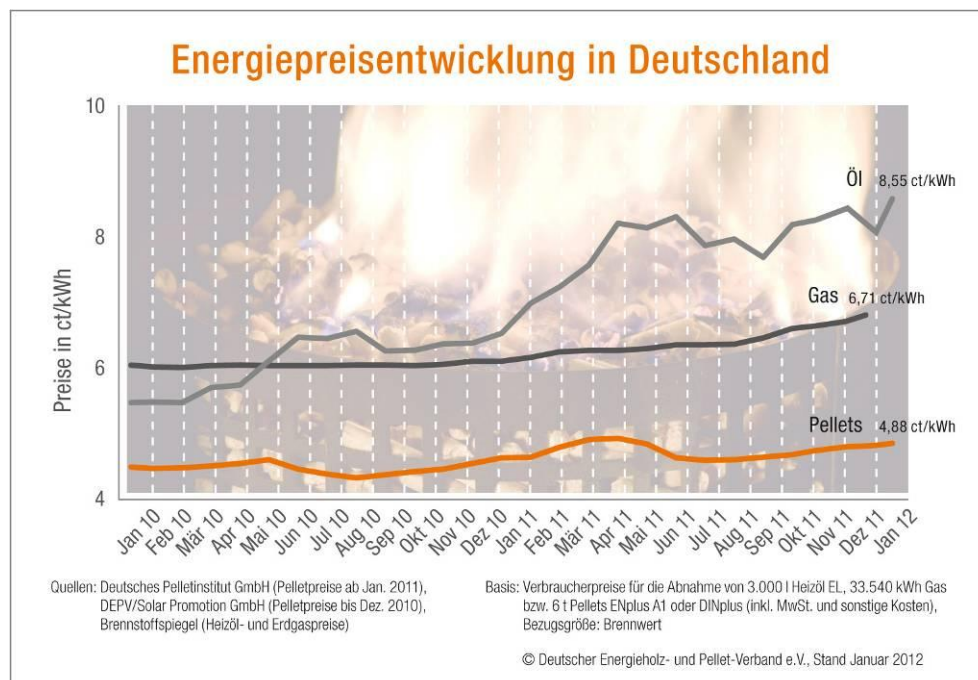
(Abnahme 6 t Pellets lose eingeblasen, Lieferung im Umkreis 50 km, inkl. aller Nebenkosten und MwSt.).

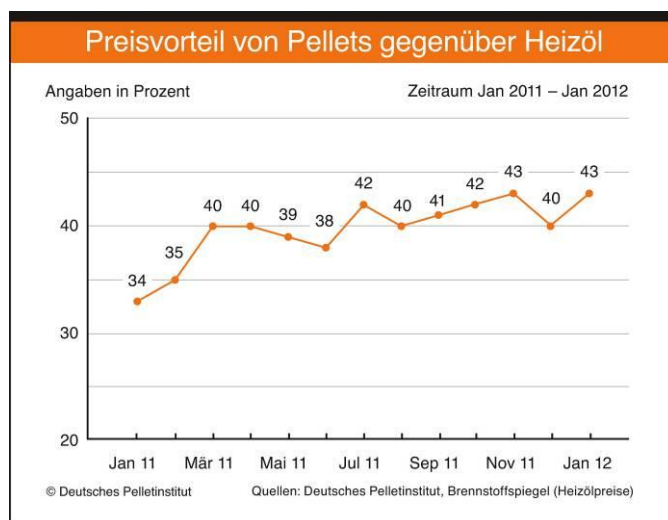
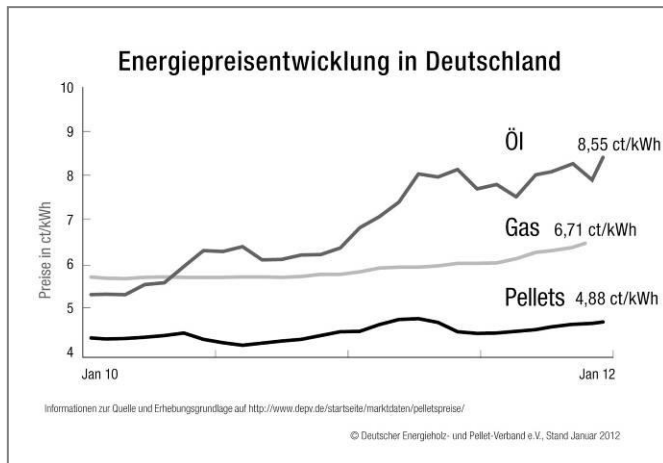
Differenzierte Preise für Holzpellets (Quelle: DEPI)

für 3 t, 6 t und 26 t, sortiert nach Süd-, Mittel- und Nordostdeutschland

Januar 2012	Deutschland Süd	Deutschland Mitte	Deutschland Nord/Ost
Liefermenge 3 t, Preis pro t	247,08 €	259,65 €	251,65 €
Liefermenge 6 t,			
Preis pro t	236,29 €	247,71 €	237,72 €
Preis pro 1 kg (Energiegehalt ~ 0,5 l Heizöl)	0,24 €	0,25 €	0,24 €
Liefermenge 26 t, Preis pro t	223,78 €	232,01 €	225,10 €

Die differenzierten Preise für Holzpellets in den Regionen finden Sie auch unter <http://www.depv.de/startseite/marktdaten/pelletspreise/>





Alle Grafiken finden Sie hochauflösend zum Download unter <http://www.depi.de/infothek-grafiken.php>

Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. vertritt seit 2001 die Interessen der deutschen Pellet- und Holzenergiebranche. Kessel- und Ofenhersteller, Produzenten von Pellets und weiterer Energieholzsortimente, Komponentenhersteller sowie Vertriebspartner haben sich in diesem Bundesverband organisiert.

Ansprechpartner für die Presse:

Anna Katharina Sievers

Referentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Fon: +49(0)30 688 1599-54, Fax: -77

E-Mail: sievers@depv.de